

181 Aktions-IDEEN für Jugendliche

- Lust auf Klimaschutz und Umwelt -

- für Deine/Ihre Gruppe/Verein/Initiative - 10 Beispiele

Spaß/Wettbewerbliches

Wissens-Quizz z.B. à la Jauch
Preisrätsel, Preisausschreiben
Parcours mit Aufgaben (laufen, Rad)
Passantenbefragung
Foto- /Malwettbewerb
Postkarten erstellen
Karikaturen erstellen
Stromspartparty mit Überraschung
Tombola: Energiesparpreise
Energie-Erlebnis-Tag (körperl./ techn.)
Solar-Ralley mit Photovoltaik-Bastel-
..fahrzeugen (wie Freiburg 7-2003)
Luftballon-Aktion mit Infokarte

Journalistisch/Medien

Radiospot
Interviews
Passantenbeobachtung, medial
Kurzgeschichte
„Meine Vision“ schreiben, zeichnen
Zeitungsseite in Tages/Wochenzeitung
Jugend-/Schülerzeitung, Artikel für...
Artikel/Fotobericht für Internet
Video, Kurzfilm machen/ansehen/
dazu diskutieren mit Gästen
Video-/CD-/Filmliste Ökomedia reche..
Vorbildersammlung/Dokumentation
Recherche E-Mail/Internet
Leserbriefe
PC-Präsentation erstellen
Kunst und Umwelt/Klima
„Stromspartipps“-Song/Lied/Reime
Umwelttheater, Sketch erfinden und
spielen (z.B. wie Greenpeace-Jug.,
Wissenschaftsladen Bonn u.:
Neugierig: Was machen Schulen/
Jugendliche im Ort/Kreis?

Jugend und Politik

Elch- oder Pisa-Test Klima/Umwelt für
KommunalwahlkandidatInnen (13.6.)
dsgl. für Europawahl 2004
Gemeinde(räte)/-Fraktionen befragen
Parteien befragen
Besuch Gemeinderats/Umweltaus-
schußsitzung mit Bericht
Interviews bei jugendlichen und älteren
MandatsträgerInnen
Fahrrad-Ortsplan fordern
Jugendklima/Umweltrat bilden/tagen
Das Klimaschutz- oder Umweltkonzept
der Gemeinde untersuchen
Jugend-Ideen für den EURO-Distrikt
Protestaktion/Demonstratives
Klima-Energie und Krieg und Frieden
Pro und Contra-Aktion/Veranstaltung

Bauliches

Gebäudeprojekt kreieren, z.B. Con-
tracting wie Staudinger-Schule Freib.
Stadtteilprojekt initiieren
Schul-/Hochschulprojekt: z.B.
- nichtinvestives Energiesparen
- Solarstromgemeinschaftsanlage mit
Förderverein und Treuhänder
- Anteil an externer Energie-Anlage
50:50-Projekt entwickeln
Bürgergemeinschaftsproj. unterstützen
Energielehrpfad, „Sonnenweg“ „bauen“
Antrag an Landesstiftung BW (gemein-
nützige Vereine)

Technisches, Messen

Lerne Deine Zähler kennen
Messaktion Strom usw.
(Zwischensteckermessgeräte leihen)

Energie-Lagebericht für zu Hause,
 Schule, Verein usw.,
 Solar-Werken (z.B. in Kontakt zu freien
 Trägern/Projekten; AG, Unterri.)
 Stromsparexperimente mit verschie-
 denen Geräten, Lampen usw.
 Marktübersicht schaffen
 Recherche Stromspargeräte
 Internet-Recherche www.spargeraete.de

Infos-Tipps, Infoaktionen

Mein Öko-Fußabdruck: errechnen
 darstellen: mein Öl/mein CO₂-Ausstoß/
 Stromsparen bei PC, Standby-sparen
 Stromsparen: Unterhaltungselektronik
 Elektrosmog bei Handys etc
 Drucker-Tinte Geld sparen und Ökolog.
 Altelektronik: Handy, PC wohin?
 Kleinakku/Batterie-Info für Jugendliche
 Fahrplaninfo: Lust an Rad+ÖPNV
 Stromsparrechner für Jugendliche
 www-Liste erstellen über-/regional
 Ideen-Einbau in Unterrichtsfächer
 Neugierig: Wie und was läuft in
 anderen Ländern?
 Meine Partner anderswo: Was läuft in
 Partnerstädten/-schulen
 Klimaschutzschulen BW Recherche
 Schulen auf Umweltkurs (UVM, war)
 Infotische, -stand: wo?
 Spürnase: Was gefährdet Jugendliche
 umwelt-/klimamäßig?
 Mein gesundes Frühstück
 Wieviel Zucker in der Flasche? Analyse
 +Report
 Jugend-/Schulreisen per ÖPNV
 Verbraucherzentrale, Infopunkt Klima-
 Umwelt, Ökostation besuchen
 Umweltvereine,-gruppen besuchen
 Ich und das Klima
 Meine Freundin Sonne
 Mein Freund der Wind (usw.)

Finanzierung:

Programme für Vereine (KEA)
 Programme für Private, Gewerbe,

öffentliche Bauten (Förderfibel)
 Gesetze (EEG usw.)
 Geldquellen und Sponsoren finden
 km-für-Spenden laufen, radeln etc.
 50-50-Modelle o.ä..bei Schulen u.a.
 „Perpetuum mobile“ finanzieren/bauen
 für gemeinnütz. Zweck (Kenzingen)
 Förderantrag an Landesstiftung BW
 - gemeinnütz. Vereine für baulichen
 Klimaschutz
 - für Jugendaktionen
 Förderantrag u.a. an Jugendstiftg. BW

Kooperation/Vernetzung

Jugend-Klima/Energienetz bilden
 andere Jugendvereine ansprechen
 Partnerklassen, -schulen, -städte
 Internet-Partner/Gemeinschaften
 Energie-Füchse-Club bilden, SMVs
 Trinationale Aktion initiieren
 Jugend-Ideen für den EURO-Distrikt
 Basel 9-2004 Kommunikation trination.
 Freiburg Seminar einbinden(Gymn.)

Veranstaltungen +siehe o.+u.

Besichtigungen
 Besuche
 Aktion Schule-Wirtschaft-erneuerbare
 Energien Juni 2004
 Gäste einladen zum Gespräch
 Naturenergie-Lehrpfad Dreisamtal
 Sonnenweg Freiburg (Stadt/VAG)

Studierende /Hochschulen:

Die Punkte anderer Rubriken analog!
 Haus-/Semester-/Examens-/Diplom-
 arbeiten zur Thematik
 Exkursionen
 Vorträge/Seminar
 EUCOR Tagung Nachhaltige Hoch-
 schule Herbst 2004
 Copernicus Campus (Solar Campus, 5E
 für effiziente Elektrogeräte/EDV etc)
 Netzwerk Nachhaltige Hochschulen
 Visionsseminar nachhaltige (Fach-
 Hochschulen, Saig/4.-6.März 2003

Stud. Umweltreferat an Hochschule
 Aktion in Wohnheim
 Umfrage bei Mitstudierenden
 Aktion für ausländ. Studierende
 Neustudierendenaktion: Freiburg+
 Region+Umwelt+Klima kennenlernen
 Orts-Studienführer Umwelt+Klima
 Kontaktliste

Sonstiges:

Allgemein: in den Sowieso-Unterricht
 und die Sowieso-Tätigkeit die Ideen/
 Themen dieser Liste einbringen
 Solaranlagen zählen/beschreiben/Fotos
 E-mail-Aktion an „Politik“
 Jugendappell pro Energiewende
 weitere Zielgruppen + Partner:
 ausländische Jugendliche
 Schulaktionen/Unterrichtsaktionen wie
 in „Klimaschützende Schule“/LEU
 Bücher- und Broschürenschaue mit
 Infopunkt Klima-Umwelt der Agenda21
 Aktionsbibliothek
 Zukunftswerkstatt, Open Space machen
 Aktiv bei Veranstaltungen, die sowieso:
 stattfinden: Fête, Feste, Ausstellungen,
 72-Stunden-Aktionen, Kirchentag,
 Kinderumwelttag 5.6.04 usw.

Meine/ Ihre Erweiterung der Liste (bitte Kopie/Nachricht an s.u.)

Skizzen von Beispiel-Aktionen:

1. Mini-Solarrallye

SchülerInnen erhalten z.B. je 2x3 Solarzellen und je zwei kleine Elektromotoren. Sie bauen damit kleine leichte Fahrzeuge. Bei Tageslicht wird auf einer ebenen mindestens 10 m langen Bahn oder Platte das Wettrennen unter der Aufsicht von Schiedsrichtern ausgetragen mit Ausscheidungsmodus. Die schnellsten und die originellsten Solarfahrzeuge erhalten Preise, die anderen Ehrenurkunden. Beispiele: Freiburg 11.7.2003 und zuvor schon in Basel.

2. Klima und Kunst: CO2-Bäume

Jugendliche berechnen, wie viel Kohlendioxid die Schule, das Rathaus oder ein anderes Gebäude im Jahr ausstößt und wie viel verbrannten Bäumen das entspricht. Sie zeichnen Bäume dieser Anzahl z.B. als Aktion oder im Kunstunterricht und hängen die Bilder als Aktion auf einem Platz oder an die Schule oder an einem anderen effektiven Ort auf oder machen damit eine Umzugsschlange, wobei jeder seine Baumbilder trägt. Das Ganze wird dokumentiert mit Fotos und Film und ins Internet gestellt und an Partnerschulen/-vereine geschickt. Die Presse wird eingeladen zu berichten, auch Fotoreporter - alternativ: die Jugendlichengestalten selber die Presseberichterstattung. Beispiel: Aktion in Stuttgart.

3. Mein Handy - unbekanntes Wesen

Jugendliche recherchieren im Internet und in Verbraucherzeitschriften zu den Themen

- Elektrosmog - Handy - Gesundheit
- Handy-Akkus
- Handy und Elektroschrott

Erstellen dazu ein Flugblatt und Artikel für Schüler- und Jugendzeitungen. Sie organisieren Althandy-Verwertung in Kontakt mit Firmen.

4. Energie-Erlebnistage:

Jugendliche ab 10 Jahre setzen sich spielerisch und hautnah mit dem Thema Energie auseinander. Unter Mitwirkung von Energieerfahrenen Pädagogen. Z.B. wie viel Muskelkraft ist nötig, um eine Lampe zum Leuchten oder eine Teetasse zum Sieden zu bringen. Wie messe ich Energieverbrauch? Wieviel Energie esse ich? Module je nach Alter und Wissenstand:
 Energie im Alltag, graue Energie

Energie und Technik
 Energie im eigenen Körper
 Erneuerbare Energien, Energie interaktiv
 So angeboten vom Ökozentrum Langenbruck,
 CH-Baselland.

5. Elch-/Pisatest Kommunalwahl

Jugendliche erarbeiten 10 Fragen aus dem Bereich Klimaschutz und/oder Umweltschutz von Belang für Jugendliche und die Gemeinde insgesamt. Es können Fragen zum Grundwissen oder auch zu besonderen Fragen des Ortes sein: Der Test für die KandidatInnen kann per Besuch und Interview oder schriftlich stattfinden. Das Ergebnis wird veröffentlicht, z.B. als Hitliste wenn auf Antworten Punktezahlen vergeben wird. Wen Jugendliche wählen würden.....

6. Stromspar-Detektive unterwegs

Wo wird unnötig Strom verbraucht und Geld rausgeschmissen? Es werden Zwischenstecker- Meßgeräte ausgeliehen (oder gekauft, ab 25€) und verschiedene Elektro-Geräte gemessen: wenn aus, wenn an und im Bereitschaftsbetrieb. Wo: zu Hause, in der Schule, im Jugendhaus usw.. Die Ergebnisse werden zusammengetragen und verglichen. Praktische Empfehlungen gegen Stromfresser werden zusammengestellt und in verschiedener Form (Flugi, E-Mail-Aktion, Artikel für Jugendzeitung usw.). Bei Schulen: Es werden nichtinvestive Maßnahmen und solche mit geringen Investitionen umgesetzt. Die Aktiven vereinbaren mit Schule und Gemeinde eine Modell 50:50 oder ähnlich für die eingesparten Stromkosten. Es wird ein Energie-Füchse-Club gebildet mit Austausch von verschiedenen Schulen.

- Beispiele in Freiburg und anderswo -
 Es wird auch in andere Sprachen übersetzt (mit Hilfe von Studierenden, die dazu ihre Semesterarbeit o.ä. schreiben?): Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch, um Partnerklassen und im Deutschen wenig sprachkundige ausländische Jugendliche über praktisches Stromsparen zu informieren.

7. „Perpetuum mobile“ oder Gemeinschaftsanlage initiieren

Hilfe - wir haben ein Dach oder eine geeignete Fassade und noch keine Solaranlage! Wir nehmen Kontakt zu einem regionalen Förderverein auf und sammeln Knowhow dazu, welche Partner, welche Verträge man braucht

und wie man die Baukosten organisiert. Wir tragen mit Lauf-Olympiaden oder mit sonstigen Leistungen zur Finanzierung bei und mobilisieren mit einem Förderverein Gelder von BürgerInnen als Investoren. Wenn es eine Solarstromanlage ist: Der Teil der Einspeisevergütungen, der gespendeten Geldern für die Anlage entspricht, wird zur Erweiterung der Anlage (deshalb „Perpetuum mobile“ im erweiterten Sinne) oder für gemeinnützige Zwecke oder z.B. für Partnerprojekte mit Jugendlichen in Entwicklungsländern eingesetzt.

8./9. Meine Vision für die Zukunft:

Als Text, Bild, Gedicht, Video oder in anderer Form stellen Jugendliche ihr Zukunftsbild, das mit denen von anderen gemeinsam veröffentlicht und ggf. übersetzt wird und Wahlkreis-kandidatInnen und PolitikerInnen überreicht wird. Entsprechend an Hochschulen: **Studierende** entwickeln per Zukunftswerkstatt oder als Abschlussarbeit Konzepte für die Umgestaltung ihrer Hochschule Richtung Nachhaltigkeit und treten mit den Ergebnissen an die Leitung, an die Mitstudierenden und die Öffentlichkeit heran.

10. Wir schauen es uns an - und wer steckt dahinter?

Jugendliche gehen gemeinsam auf Ausflug/ Exkursion oder zu Interviews zu Firmen, die dezentrale Energieanlagen herstellen oder montieren. Es wird dokumentiert per Foto, Report, Video u.a.. Es wird gefragt: wie haben die Menschen in den Firmen das gemacht, das geschafft? (z.B. Aktion Schule-Wirtschaft-Erneuerbare Energien 2004)

Kontakt, Kommentare, Fragen, Infos, Broschüren, Literatur:

Infopunkt Klimaschutz+Umwelt
 der Umweltbibliothek-Freiburg,
 vorm. Agenda21-Aktionsbibliothek Regio Freiburg*
 Projektleiter Dr. Georg Löser
 c/o Treffpunkt Freiburg
 Wilhelmstr 20, 79098 Freiburg,
 Di 16:30-17.30 (außer Schulferien)
 T. 0761-767851-5, Fax -3 (ecotrinova@web.de)

* geförd. von Umwelt- u. Verkehrsminist. BW bis 5-05,
 ECO-Stiftung für Energie-Klima-Umwelt,
 Agenda21-Büro Stadt Freiburg, Koop.: FIUC e.V.

© Dr. G. Löser,
 Verwendung/Kopie mit Autorenangabe und
 Belegexemplar willkommen
 050511/14.7.04/26.1 Proj/ A21-Umbi/Aktion/IDE0401b